

---

# Journalistische Praxis

**Gegründet von**

Walther von La Roche

**Herausgegeben von**

Gabriele Hooffacker

Der Name ist Programm: Die Reihe Journalistische Praxis bringt ausschließlich praxisorientierte Lehrbücher für Berufe rund um den Journalismus. Praktiker aus Redaktionen und aus der Journalistenausbildung zeigen, wie's geht, geben Tipps und Ratschläge. Alle Bände sind Leitfäden für die Praxis – keine Bücher über ein Medium, sondern für die Arbeit in und mit einem Medium. Seit 2013 erscheinen die Bücher bei SpringerVS (vorher: Econ Verlag).

Die gelben Bücher und die umfangreichen Webauftritte zu jedem Buch helfen dem Leser, der sich für eine journalistische Tätigkeit interessiert, ein realistisches Bild von den Anforderungen und vom Alltag journalistischen Arbeitens zu gewinnen. Lehrbücher wie „Sprechertraining“ oder „Frei sprechen“ konzentrieren sich auf Tätigkeiten, die gleich in mehreren journalistischen Berufsfeldern gefordert sind. Andere Bände begleiten Journalisten auf dem Weg ins professionelle Arbeiten bei einem der Medien Presse („Zeitungsgestaltung“, „Die Überschrift“), Radio, Fernsehen und Online-Journalismus, in einem Ressort, etwa Wissenschaftsjournalismus, oder als Pressereferent/in oder Auslandskorrespondent/in.

Jeden Band zeichnet ein gründliches Lektorat und sorgfältige Überprüfung der Inhalte, Themen und Ratschläge aus. Sie werden regelmäßig überarbeitet und aktualisiert, oft sogar in weiten Teilen neu geschrieben, um der rasanten Entwicklung in Journalismus und Neuen Medien Rechnung zu tragen. Viele Bände liegen inzwischen in der dritten, vierten, achten oder gar, wie die „Einführung“ selbst, in der neunzehnten völlig neu bearbeiteten Auflage vor. Allen Bänden gemeinsam ist der gelbe Einband. Er hat den Namen „Gelbe Reihe“ entstehen lassen – so wurden die Bände nach ihrem Aussehen liebevoll von Studenten und Journalistenschülern getauft.

### **Gegründet von**

Walther von La Roche

### **Herausgegeben von**

Gabriele Hooffacker

---

Dietz Schwiesau · Josef Ohler

# Nachrichten – klassisch und multimedial

Ein Handbuch für Ausbildung und  
Praxis



Springer VS

Dietz Schwiesau  
Berlin, Deutschland

Josef Ohler  
Mandelbachtal, Deutschland

Journalistische Praxis

ISBN 978-3-658-08716-6

ISBN 978-3-658-08717-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-658-08717-3

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

*Lektorat:* Barbara Emig-Roller, Monika Mülhausen

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier.

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+ Business Media  
([www.springer.com](http://www.springer.com))

---

## Vorwort

Nachrichtenschreiben ist ein journalistisches Handwerk mit großer Tradition. Mit der Nachricht hat die Geschichte der Medien begonnen. Die Nachricht ist die meistverbreitete journalistische Form. Deshalb gilt: Jede Journalistin und jeder Journalist muss Nachrichten schreiben können. Deshalb lernen alle angehenden Journalistinnen und Journalisten zuerst, was eine Nachricht ist. Wer Nachrichten schreiben kann, beherrscht das Einmaleins des Journalistenhandwerks: Wie formuliere ich klar und verständlich? Wie unterscheide ich das Interessante vom Langweiligen, das Wichtige vom Unwichtigen? Wie informiere ich ausgewogen und unparteilich? Wie recherchiere ich packende Themen? Wie arbeite ich auch unter Zeitdruck präzise?

Die Digitalisierung hat die Medienwelt verändert. Und mit dem Medienwandel verändern sich die Nachricht und die Nachrichtenarbeit. Klassische Medien und Neue Medien verschmelzen. Wer heute und in Zukunft Nachrichten macht, arbeitet oft multimedial. Er produziert parallel für Zeitung, Nachrichtenagentur, Radio, Fernsehen und Internet. Deshalb muss jede Redakteurin und jeder Redakteur wissen, was die Nachricht in den einzelnen Medien auszeichnet. Und alle müssen möglichst die Regeln des Nachrichtenhandwerks in allen Medien beherrschen: Wie schreibe ich eine Überschrift und einen Teaser für Onlinenachrichten? Wie gestalte ich einen Live-Blog im Netz? Wie texte ich eine NIF für das Fernsehen? Was unterscheidet die Zusammenfassung einer Nachrichtenagentur vom Korrespondentenbericht? Wie schreibe ich eine Nachricht fürs Sprechen? Wie mache ich ein gutes Nachrichtenfoto?

In der Reihe „Journalistische Praxis“, die von Walther von LaRoche begründet wurde, ist 2003 unser Buch „Die Nachricht“ erschienen. Es war das erste Buch, das sich mit der Nachricht in allen Medien, einschließlich des Internets, beschäftigt hat. Es ist in der Aus- und Fortbildung ein Standardwerk geworden. Unser neues Buch baut darauf auf, wurde aber umfassend überarbeitet. Es trägt dem Wandel in der

Nachrichtenarbeit Rechnung und hat einen neuen Titel: „Nachrichten – klassisch und multimedial“.

Es gibt fünf neue Autorinnen und Autoren und zwei neue Kapitel: Recherche und Nachrichtenfoto. Hinzu kommen neue Beispiele, Tipps für die Praxis, Infokästen, Merksätze, Literaturempfehlungen und neue Geschichten aus der Nachrichten-geschichte. Vor allem aber öffnet das Buch einen neuen Blick auf die multimediale Nachrichtenarbeit.

Unser Buch vermittelt Grundsätze und Erfahrungen des Nachrichtenhandwerks. Zu einigen Fragen haben aber auch wir keine endgültigen Antworten. In diesen Fällen können wir nur Denkanstöße geben, die in der Praxis helfen, die richtige Lösung zu finden. Durch das Internet hat praktisch jeder die Möglichkeit, Nachrichten zu schreiben und in alle Welt zu verbreiten. Auch deshalb erscheint es uns nötig, an die Standards des professionellen Nachrichtenjournalismus zu erinnern: Faktentreue, Relevanz, Wertneutralität, Verständlichkeit.

Alle Autorinnen und Autoren sind ausgewiesene Nachrichtenexperten, meist mit langjähriger Erfahrung in der Nachrichtenpraxis sowie in der Aus- und Fortbildung. Michael Ebert hat ein Buch über den Fotojournalismus geschrieben. Martin Hoffmann leitet den Bereich Social Media bei der „Welt“. Katrin Neukamm beschäftigt sich beim Westdeutschen Rundfunk mit dem Nachrichtenrecht. Tim Schwiesau ist Onlinejournalist beim Rundfunk Berlin-Brandenburg. Anke Vehmeier lehrt, was eine Pressenachricht ist. Sandro Viroli ist Direktor beim MDR in Sachsen. Der dpa-Journalist Peter Zschunke ist in Deutschland *der* Experte für Agenturjournalismus. Als Berater standen uns der langjährige Nachrichtenchef des Bayerischen Rundfunks, Klaus Greiner, und der Sprechwissenschaftler Prof. Norbert Gutenberg zur Seite. Wir selbst haben als Leiter von Nachrichtenredaktionen die Bücher „Radio-Nachrichten“ und „Die Nachricht“ herausgebracht.

Im Internet finden Sie auf der Seite [www.gelbe-reihe.de](http://www.gelbe-reihe.de) weiterführende Angebote. Dort können Sie sich auch mit uns über die Nachrichtenarbeit austauschen. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Berlin und Mandelbachtal im Februar 2016

Dietz Schwiesau  
Josef Ohler

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Faszination Nachricht</b> . . . . .	1
von Dietz Schwiesau	
Eine Nachricht – Was ist das? . . . . .	2
Der besondere Rang der Nachricht . . . . .	3
Nachricht, Meldung und Bericht . . . . .	4
Von der Aviso zur Nachricht . . . . .	5
Die Zukunft der Nachricht . . . . .	6
Warum Menschen Nachrichten nutzen . . . . .	7
Thimotheus Ritzsch und die erste Tageszeitung der Welt . . . . .	10
<b>Die Nachrichtenauswahl</b> . . . . .	13
von Dietz Schwiesau	
Der Nachrichtenwert der Ereignisse . . . . .	14
Der Neuigkeitswert . . . . .	15
Der Informationswert . . . . .	16
Der Wissens- und Orientierungswert . . . . .	19
Der Gebrauchswert . . . . .	20
Der Gesprächs- und Unterhaltungswert . . . . .	21
Tipps für die Nachrichtenauswahl . . . . .	23
Fakten vor Meinungen . . . . .	25
Nachrichten aus der Region . . . . .	26
„Wichtiges von Lappalien unterscheiden“ . . . . .	28
<b>Der Nachrichtenaufbau</b> . . . . .	33
von Josef Ohler und Dietz Schwiesau	
Das Wichtigste steht vorn . . . . .	34
Das Bausteine-Modell . . . . .	37
Der Kern . . . . .	41

Die Einzelheiten . . . . .	47
Die Quelle . . . . .	47
Der Hintergrund . . . . .	49
Nachrichtenaufbau mal ganz anders? . . . . .	50
„Thatsachen schnell zur Kenntnis bringen“ . . . . .	54
<b>Die Nachrichtenrecherche . . . . .</b>	<b>59</b>
von Tim Schwiesau	
Augen und Ohren offenhalten . . . . .	60
Mitteilungen kritisch auswerten . . . . .	62
Sich selbst ein Bild machen . . . . .	64
Pressekonferenzen vorbereitet besuchen . . . . .	65
Nachrichten herunterbrechen . . . . .	67
Nachrichten weiterdrehen . . . . .	69
Nachrichten herüberholen . . . . .	70
Anregungen des Publikums nachgehen . . . . .	71
Andere Medien beobachten . . . . .	73
Das Archiv pflegen . . . . .	74
„Nach aller Lust erlogen ...“ . . . . .	76
<b>Die Objektivität der Nachricht . . . . .</b>	<b>79</b>
von Dietz Schwiesau	
Können Nachrichten objektiv sein? . . . . .	80
Regel 1: Die Fakten müssen stimmen! . . . . .	82
Regel 2: Die Nachricht muss transparent sein! . . . . .	85
Regel 3: Die Nachricht muss alle Seiten zeigen! . . . . .	89
Regel 4: Die Nachricht muss wertungsfrei sein! . . . . .	90
Nachrichten als Waffe im Klassenkampf . . . . .	95
<b>Die Nachrichtensprache . . . . .</b>	<b>99</b>
von Josef Ohler	
Regel 1: Den Nachrichtentext sinnvoll gliedern . . . . .	101
Regel 2: Wortschlangen vermeiden . . . . .	102
Regel 3: Klammern nicht überdehnen . . . . .	107
Regel 4: Nebensätze richtig platzieren . . . . .	111
Regel 5: Die Neuigkeit nach hinten . . . . .	112
Regel 6: Die Sätze logisch verknüpfen . . . . .	114
Regel 7: Keine doppelten Verneinungen . . . . .	115
Regel 8: Einfache, kurze Wörter benutzen . . . . .	117



Regel 9: Bekannte Wörter benutzen . . . . .	118
Regel 10: Möglichst wenig Synonyme . . . . .	120
Regel 11: So konkret wie möglich schreiben . . . . .	122
Regel 12: Möglichst viele Verben . . . . .	123
Regel 13: Keine Euphemismen . . . . .	124
Regel 14: Vorsicht Parteinahme . . . . .	127
Regel 15: Politisch korrekt – mit Augenmaß . . . . .	130
Regel 16: Kein Medienjargon . . . . .	132
Regel 17: Knapp formulieren, Blähstil vermeiden . . . . .	135
Regel 18: Die angemessene Stilebene beachten . . . . .	136
Regel 19: Dem Sprachwandel mit Augenmaß folgen . . . . .	137
Regel 20: Die Wörter lexikalisch korrekt gebrauchen . . . . .	138
Regel 21: Die grammatischen Regeln beachten . . . . .	142
Regel 22: Die sprachliche Logik beachten . . . . .	149
Regel 23: Orthografisch richtig schreiben . . . . .	152
Der „Stylus“ der Nachrichten . . . . .	155
<b>Das Nachrichtenrecht . . . . .</b>	<b>159</b>
von Katrin Neukamm	
Die Abwägung – das bestimmende Prinzip . . . . .	160
Journalistische Sorgfaltspflicht . . . . .	160
Grenzen der Recherchefreiheit . . . . .	164
Journalistische Privilegien . . . . .	167
Meinungen und Tatsachen . . . . .	169
Persönlichkeitsschutz und öffentliches Interesse . . . . .	173
Das Recht am eigenen Bild . . . . .	175
Rechtsfolgen bei Rechtsverletzungen . . . . .	178
Rügen und Missbilligungen des Presserates . . . . .	181
<b>Die Onlinenachricht . . . . .</b>	<b>185</b>
von Martin Hoffmann	
Die Eilmeldung . . . . .	185
Das Liveblog . . . . .	187
Der Bericht . . . . .	188
Die Analyse . . . . .	190
Überschrift und Teaser . . . . .	191
Die Zukunft der Nachrichten im Netz . . . . .	195
Twitter – Der Aufstieg des Echtzeit-Netzes . . . . .	198

---

<b>Die Pressenachricht</b> .....	201
von Anke Vehmeier	
Die Pressenachricht im digitalen Zeitalter .....	201
Meldung, Nachricht und Bericht .....	203
Die Überschrift .....	207
Der Vorspann .....	211
Die Sprache der Pressenachricht .....	213
Die Nachricht in der Boulevardzeitung .....	214
Wie die Nachrichten ins Blatt kommen .....	215
„Bleiben Sie dran, Herr Rath!“ .....	217
<b>Das Nachrichtenfoto</b> .....	221
von Michael Ebert	
Ausdrucksformen der Nachrichtenfotografie .....	222
Aus Bildern lernen .....	223
13 Tipps für Nachrichtenfotografen .....	233
Die Ikone, die fast nicht erschienen wäre .....	238
<b>Die Agenturnachricht</b> .....	241
von Peter Zschunke	
Das Geschäftsmodell .....	242
Der redaktionelle Arbeitsablauf .....	244
Die Technik .....	245
Der Agenturstil .....	246
Die Textformate .....	248
Planung und Aktualität .....	250
Qualitätskontrolle .....	252
Fakten aus der Welt der Nachrichtenagenturen .....	255
<b>Die Radionachricht</b> .....	259
von Dietz Schwiesau	
Besonderheiten der Radionachrichten .....	259
24 Stunden in einer Nachrichtenredaktion .....	261
Tipps für die Nachrichtenpraxis .....	262
Nachrichtenformen im Radio .....	264
O-Ton-Nachrichten .....	265
Der Kurzbericht .....	266

---

Nachrichten sprechen . . . . .	270
Die Zukunft der Radionachrichten . . . . .	272
„Die akustische Verfeinerung des Nachrichtenstils“ . . . . .	274
<b>Die Fernsehnachricht</b> . . . . .	<b>277</b>
von Sandro Viroli	
Die Nachricht im Film . . . . .	278
Die Wortnachricht . . . . .	283
Der Reporterbericht . . . . .	285
Der Videojournalist . . . . .	289
Tipps für Nachrichtenfilmer . . . . .	291
Action News – hart und meinungsstark . . . . .	295

---

# Autorenverzeichnis

**Michael Ebert** *Das Nachrichtenfoto; Die Ikone, die fast nicht erschienen wäre*  
Fotojournalist

Geboren 1959 in Wuppertal, seit 1978 freiberuflich tätig. Von 1990 bis 1996 im zentralen Kommunikationsbereich der Telekom für Fotografie verantwortlich. Seit 2008 Dozent für Bildjournalismus an der Hochschule Magdeburg. Kurator zahlreicher Foto-Ausstellungen, unter anderem mit den Dr.-Erich-Salomon-Preisträgern Will McBride, Letizia Battaglia und dem zweifachen Pulitzerpreisträger Horst Faas, dessen Nachlass er betreut. Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) und Mitglied in diversen Jurys und Gremien. Seit 2013 Dozent für Fotojournalismus und Dokumentarfotografie auch an der Hochschule Hannover. Mail: info@photomoments.de

**Martin Hoffmann** *Die Onlinenachricht, Twitter – Der Aufstieg des Echtzeit-Netzes*

Leiter des Bereiches Social Media bei der WELTN24 GmbH.

Geboren 1985 in Schkeuditz bei Leipzig. Studium des Online-Journalismus an der Hochschule Darmstadt. Trimediales Volontariat beim MDR in Leipzig. Danach bei MDR Sachsen-Anhalt. Dort für trimediale Projekte und den Ausbau der Social-Media-Kanäle zuständig. Außerdem Berater für Medienunternehmen. Dozent für Themen wie „Mobile Reporting“ oder „Neue Formen des Videojournalismus im Netz“. Seit 2014 bei der WELTN24 GmbH in Berlin. Mail: martin.hoffmann@mrtnh.de, Twitter: @martinhoffmann

**Katrin Neukamm** *Das Nachrichtenrecht*

Referentin im Justizariat des WDR Köln, seit 2013 zudem strategische Beratung zur Beitragskommunikation von ARD, ZDF und Deutschlandradio. Geboren 1978 in Schorndorf, Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Münster und Birmingham, Promotion zum Bildnisschutz in Europa.

Tätigkeit am Institut für Öffentliches Recht und Politik in Münster sowie in verschiedenen Kanzleien im öffentlichen Recht und Medienrecht. Seit 2008 beim WDR. Mail: [katrin.neukamm@wdr.de](mailto:katrin.neukamm@wdr.de)

**Josef Ohler** *Der Nachrichtenaufbau, Die Nachrichtensprache, Rügen und Missbilligungen des Presserates*

Ehemaliger Leiter der Programmgruppe Nachrichten/Aktuelles beim Saarländischen Rundfunk. Geboren 1937 in Mainz. Studium der Geschichte und Germanistik, freie Mitarbeit bei Zeitungen und Radio, Redakteur beim SR von 1964 bis 2002, außerdem Ausbildungsbeauftragter. Dozent bei ZFP und anderen Fortbildungseinrichtungen. Mitherausgeber der Bücher „Radio-Nachrichten“ und „Die Nachricht in Presse, Radio, Fernsehen, Nachrichtenagentur und Internet“. Mail: [Josef.Ohler@t-online.de](mailto:Josef.Ohler@t-online.de), Twitter: @JosefOhler

**Dietz Schwiesau** *Faszination Nachricht, Die Nachrichtenauswahl, Der Nachrichtenaufbau, Die Objektivität der Nachricht, Die Radionachricht, Thimotheus Ritzsch und die erste Tageszeitung der Welt, „Wichtiges von Lappalien unterscheiden“, „Thatsachen schnell zur Kenntnis bringen“, Der ‚Stylus‘ der Nachrichten, „Nach aller Lust erlogen...“, Nachrichten als Waffe im Klassenkampf, „Bleiben Sie dran, Herr Rath!“, „Die akustische Verfeinerung des Nachrichtenstils“, Action News – hart und meinungsstark*

Dipl.-Journalist, Wortchef MDR Sachsen-Anhalt. Geboren 1961 in Haldensleben. Volontariat, Studium der Journalistik in Leipzig. Nachrichten-Redakteur beim DDR-Rundfunk und beim Sachsen-Radio. Seit der Gründung des MDR 1992 in leitenden Positionen. Bis 2000 Nachrichten- und Zeitfunkchef beim Nachrichtenradio MDR INFO, seitdem in Magdeburg. Lehraufträge an den Universitäten Leipzig, Halle und Magdeburg. Nachrichtentrainer, unter anderem bei der Medienakademie von ARD und ZDF und an Electronic Media School. Mitherausgeber der Bücher „Radio-Nachrichten“, „Die Nachricht in Presse, Radio, Fernsehen, Nachrichtenagentur und Internet“ und „Nachrichten schreiben, sprechen, hören. Forschungen zur Hörverständlichkeit von Radionachrichten“. Mail: [mail@nachrichtenzukunft.de](mailto:mail@nachrichtenzukunft.de), Twitter: @DietzSchwiesau

**Tim Schwiesau** *Die Nachrichtenrecherche*

Freier Journalist und Dozent. Geboren 1985 in Berlin. Praktika bei der Deutschen Welle, beim MDR-Jugendradio Sputnik in Halle und beim Leipziger Uni-Radio Mephisto. Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Potsdam. Mitarbeit bei rbb-Inforadio und bei der Media-Agentur Leadsatz. Multimediales Volontariat an der Electronic Media School (ems) in

Potsdam-Babelsberg. Seit 2012 Redakteur und CvD bei rbb-online.de, Dozent an der ems. Mail: tim.schwiesau@googlemail.com, Twitter: @Schwiesau

**Anke Vehmeier** *Die Pressenachricht*

Freie Journalistin, Dozentin, Coach und Redenschreiberin. Geboren 1966 in Bad Pyrmont. Volontariat bei der Oberhessischen Presse (OP) in Marburg, anschließend Redakteurin bei der OP – mit spezieller Ausbildung für die Nachrichtenredaktion („Nachrichtenführer“). Später Redakteurin beim General-Anzeiger in Bonn. Zwischenzeitlich Leiterin des Bonner Büros der medienfabrik/Bertelsmann, Projektleiterin und Redaktions-Trainerin der Initiative Lokaljournalismus in NRW (Technische Universität Dortmund). Autorin für Tageszeitungen und Medien-Magazine. Seit mehr als 15 Jahren in der journalistischen Aus- und Weiterbildung tätig. Langjährige Redaktion des Jahrbuchs „Redaktion“ für Journalisten. Herausgeberin und Autorin des Buches „Das verkannte Ressort. Probleme und Perspektiven des Lokaljournalismus“ (2013). Mail: anke.vehmeier@web.de, Twitter: @avehmeier

**Sandro Viroli** *Die Fernsehnachricht*

Direktor des MDR-Landesfunkhauses Sachsen. Geboren 1957 in Cesena/Italien. Freie Mitarbeit im Hörfunk des Saarländischen Rundfunks. Redakteur im Regionalfernsehen und in der ARD-Feature-Redaktion. Redaktionsleitung Politik und Zeitgeschehen im MDR-Landesfunkhaus Thüringen. Nachrichtenchef MDR-Fernsehen und Programmchef Familien-/Tagesprogramm. Dozent an der Katholischen Medienakademie in Ludwigshafen und an der Fachhochschule Mittweida. Mitarbeit an den Büchern „Fernseh-Journalismus“ und „Die Nachricht in Presse, Radio, Fernsehen, Nachrichtenagentur und Internet“. Mail: Sandro.Viroli@mdr.de

**Peter Zschunke** *Die Agenturnachricht, Fakten aus der Welt der Nachrichtenagenturen*

Reporter und Redakteur der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Mainz. Zuvor u.a. für die Nachrichtenagenturen AP und epd tätig. Geboren 1957 in Mainz. Studium an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (Geschichte, Publizistik, Politikwissenschaft). Dr. phil.; weitere Interessen: Botanik, Fotografie und Web-Design. Buchveröffentlichungen: „Konfession und Alltag in Oppenheim“ (1984), „Agenturjournalismus. Nachrichtenschreiben im Sekundentakt“ (1994/2000). Mitarbeit an „Die Nachricht in Presse, Radio, Fernsehen, Nachrichtenagentur und Internet“. Mail: peter@zschunke.de, Twitter: @pedromiramis